

# Niels Hedtke führt in Kampagne

VFCG wählt Vorstand neu – Am Wochenende großes Sommerfest in Ockstadt

**Friedberg (pm).** Am Samstag, 8. Juli, um 11.30 Uhr fällt auf dem Alten Sportplatz Ockstadt der Startschuss für das Sommerfest für Mitglieder und Freunde der VFCG – zum dritten Mal in Kombination mit dem Fußball-Gaudi-Turnier. Arne Schmidt ist es wieder innerhalb kürzester Zeit gelungen, die Anmeldungen von zehn Teams zu notieren. Die zahlreichen hochwertigen Preise für die VFCG-Sommerfest-Tombola stehen Dank der vielen Gönner und Sponsoren des Vereins schon bereit. Und auch die vielen Helfer warten mit einem großen Kuchenbuffet und Leckereien vom Grill auf die Besucher. Für gekühlte Getränke ist gesorgt.

Noch im Juni hatte die Jahreshauptversammlung der VFCG stattgefunden. Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder berichteten der Vorsitzende Frank Jochum und Präsident Etienne Schmidt über die großen Erfolge der letzten Kampagne. Für Schmidt war es aufgrund seiner beruflichen und familiären Veränderungen die letzte Kampagne als Präsident. Der Dank ging an dieser Stelle an alle Vorstandsmitglieder für ihren Einsatz während der letzten beiden Jahre. Kassenprüfer Jürgen Löw entlastete den Vorstand.

Mit viel Spannung wurden die Neuwahlen erwartet: Welcher Präsident wird die VFCG mit welchem Motto durch die Kampagne 2017/2018 führen? Die Wahl fiel auf Niels Hedtke, bekannt unter anderem als DJ Niels, aber auch durch seine Auftritte auf der Bühne wie beim Männerballett.

Arne Schmidt als zweiter Vorsitzender unterstützt die nächsten zwei Jahre den wiedergewählten ersten Vorsitzenden Frank Jochum. Der langjährige Schatzmeisterin El-



Der Vorstand der VFCG (v.l.): Jörg Hofmann, Frank Jochum, Karin Türk, Marc Leitermann, Conny Costa, Krystin Costa, Elke Langner, Jan Jochum, Iris Bucior, Mareike Wittke, Sherice Milojicic, Bernd Agethen, Niels Hedtke und Arne Schmidt. (Foto: pv)

ke Langner steht als zweite Schatzmeisterin Steuerberaterin Babett Heinicke zur Seite. Jörg Hofmann kommt nach zweijähriger Pause als erster Schriftführer zurück in den Vorstand, ein eingespieltes Team mit Iris Bucior als zweite Schriftführerin.

Im Amt weiterhin bestätigt: Vizepräsident Bernd Agethen und Organisationsleiter Jan Jochum. Verstärkung bekommen die wieder-

gewählten Beisitzer Tanja Bopp, Conny Costa, Krystin Costa, Sherice Milojicic, Anke Rütting, Karin Türk und Mareike Wittke durch Timo Jaux und Marc Leitermann. Die Position des Obmanns wird noch bestimmt.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde der Blick auf die nächste Veranstaltung wie dem Sommerfest gerichtet. Dort schließt sich der Kreis.

## Dominik Prinz neuer Vorsitzender

**Bad Nauheim (pm).** Im Rahmen der jährlichen Hauptversammlung, die an der roten Hütte im Goldsteinpark stattfand, haben die Goldsteinfreunde Bad Nauheim Bilanz über die gemeinsamen Aktionen des vergangenen Jahres gezogen. In der Herbstaktion 2016 wurde wieder gemeinsam mit der Roten Pumpe die Apfelweisse abgeerntet und gepflegt. In der Adventszeit haben die Goldsteinfreunde den lebendigen Adventskalender im Goldsteingebiet veranstaltet. Im Frühjahr 2017 wurde gemeinsam mit dem Stadtmarketing das Streuobstwiesenfest durchgeführt.

In diesem Rahmen wurden wieder zahlreiche Arbeiten im Park übernommen. Besonderer Dank gilt dem KUS für die hervorragende Zusammenarbeit. Highlight des vergangenen Jahres war aber mit Sicherheit die Ehrung des Engagements durch den zweiten Platz beim Umweltpreis der Stadt Bad Nauheim.

Auch in diesem Jahr sollen die Aktionen wieder in bewährter Form fortgeführt werden. Zudem standen in der diesjährigen Hauptversammlung Vorstandswahlen an. Nach sechs Jahren erfolgreicher Aufbauarbeit bedanken sich die Mitglieder beim scheidenden Vorsitzenden Carsten Gerland. Neuer Vorsitzender ist Dominik Prinz, welcher bisher das Amt des Schatzmeisters innehatte. Als zweite Vorsitzende wurde erneut Martina Exeler gewählt. Neue Kassenwartin ist Katja Lassahn. Als stellvertretender Kassenwart wurde Peter Hippeli bestätigt. Schriftführerin ist unverändert Christiane Allroggen. Als Beisitzer fungieren Wolfram Erling, Carsten Gerland, Kai-Uwe Neumann und Gerd Hildebrand.

## TSG Ober-Wöllstadt hat wieder einen Vorstand

**Wöllstadt (pm).** Nachdem zur ersten Jahreshauptversammlung am 18. März kein neuer Vorstand gewählt werden konnte und weitere Mitglieder des vorherigen Vorstandes nicht mehr zur Verfügung standen, hat sich die TSG Ober-Wöllstadt kürzlich zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im Kolleg der Römerhalle getroffen.

47 Mitglieder fanden den Weg an diesem Abend in das Kolleg. Unter ihnen auch der bereits am 18. März designierte Wahlleiter Heinz Feuerbach, der die Anwesenden begrüßte. In seinem Grußwort fand »Ricky« deutliche Worte und appellierte an alle, gemeinsam für die TSG zu arbeiten und den Verein nach dieser kurzen turbulenten Phase positiv zu vertreten.

Er bedankte sich bei Sebastian Papst, der in den letzten Wochen die kommissarische Geschäftsführung übernommen hatte und mit großer Initiative Gespräche geführt hat. Im Zuge dieser Gespräche freute er sich, dass Heinz Feuerbach mit Frank Habermann einen altbekannten Kandidaten für den Posten des 1. Vorsitzenden vorschlagen konnte. Nachdem Frank Habermann einstimmig gewählt wurde, wurden auch die restlichen Posten besetzt.

Der Vorstand der TSG 1896 Ober-Wöllstadt: 1. Vorsitzender Frank Habermann, 2. Vorsitzender Thomas Münk, Hauptkassierer Sebastian Papst, stv. Hauptkassierer Guido Heller, Schriftführer Johannes Götz, stv. Schriftführer Harry Herget, Jugendleiterin Angelika Dörr-Derigs, stv. Jugendleiter Peter Finsterer, Spielausschuss Jörg Linke und Claus Loppe, Beisitzer Oliver Ambron, Simon Fett, Timo Feuerbach, Frank Grabowski, Lukas Kirchner, Norbert Kobinger und Francesco Russo, Soma Guido Heller, Gymnastik Christina Münk.

# Vier ereignisreiche Tage

Auf dem Naheradweg und entlang der Glan unterwegs mit dem RV Rosbach

**Rosbach (pm).** Die diesjährige Mehrtagestour hat den RV Rosbach nach Bad Münster am Stein in das Hotel Krone geführt. Insgesamt waren bereits kurz nach der Ausschreibung alle verfügbaren 13 Plätze sofort vergeben. Der vorgesehene Besuch des Barfußpfades in Bad Sobernheim am Anreisetag musste aber entfallen. Der Andrang war dort so groß, dass es keinen Sinn hatte, dort stundenlang auf den Eintritt zu warten. Eine Rundfahrt durch den »Felkekurort Bad Sobernheim« und die schöne Landschaft entschädigte dafür umso mehr.

Weiterhin stand eine Draisinentour auf dem Programm. Mit zwei Konferenzdraisinen und trainierter Muskelkraft waren die rund 40 Kilometer problemlos zu befahren, zumal im Brauhaus von »Oderheim« eine Mittagspause eingelegt wurde. In der Straußwirtschaft »Schlichts Weingarten« im Ortsteil Ebernburg wurde dann nach erfolgreicher Tour der Abend verbracht.

Eine weitere Tour führte die Radler nach Idar-Oberstein. Neben der Stadtbesichtigung in Kirn als auch in Idar-Oberstein stand auch der Besuch der Felsenkirche in Idar-Oberstein im Zentrum des Interesses. Leider war die gewählte Strecke entlang der Nahe nicht sehr attraktiv, da viele Industriebauten und Gewerbeansiedlungen die Landschaft versteckten und die Radstrecke vielfach entlang der Landstraße führte, sodass eine Teilstrecke mit der Bahn zurückgelegt wurde. Auch ein plötzlicher Abbruch eines Fahrrad-



Mit reiner Muskelkraft legt die Gruppe vom RV Rosbach die 40 Kilometer auf der Draisenstrecke zurück. (Foto: pv)

sattels ging glimpflich vonstatten und konnte vor Ort repariert werden. Ein Stadtrundgang durch die mittelalterliche Stadt Meisenheim an der Glan rundete das Tagesprogramm ab. Auch dieser Abend ging in einer Straußwirtschaft bei gutem Nahwein dem Ende zu.

Der letzte Tag führte in Richtung Bingen. Eine Stadtbesichtigung in Bad Kreuznach durfte nicht fehlen. Das Schloss in Bretzenheim an der Nahe war jedoch das Ziel. Auf

dem Weg dorthin wurde das Mahnmal für die deutschen Kriegsgefangenen besichtigt. Über Hunderttausende Kriegsgefangene wurden dort auf offenem Feld sich selbst überlassen. Tausende starben elendig.

In Bretzenheimer Schloss wurden die Radler vom Weingut Wagner mit einem Glas Sekt begrüßt. Fazit der Teilnehmer: Es waren vier tolle Tage. Für die nächste Mehrtagestour auf dem »Rotkäppchenweg« sind bereits jetzt fast alle Teilnehmerplätze vergeben.



## Familienfreizeit im Sauerland

Die Regenbogengruppe, eine Selbsthilfegruppe für Eltern mit behinderten Kindern der Lebenshilfe Wetterau, hat kürzlich ihre jährliche Familienfreizeit in einem behindertengerechten Hotel in Brilon verbracht. Bereits zum siebten Mal war die Gruppe für fünf Tage an diesem Ort. Bei gutem Wetter fanden »Paralympics« mit Spielen und sportlichen Aktivitäten im Kurpark statt. Der Besuch einer Sommerro-

delbahn sowie Bogenschießen, Schwimmen und Kegeln rundeten das Programm ab. Für die Kinder wurde auf einem nahe gelegenen Reiterhof auch therapeutisches Reiten angeboten. Während die Kinder bei den Betreuern in guten Händen waren, konnten sich die Eltern sei es mit Problemen mit schulischen Einrichtungen oder mit der Frage »Was macht mein Kind nach der Schule?« beschäftigen. (pm/Foto: pv)



## Kicker in Hamburg

Die 1. und 2. Fußballmannschaft des TuS Rockenberg hat jüngst ein Wochenende in Hamburg verbracht. Die Kicker starteten zusammen mit Trainer Volker Heerdt, den Betreuern und den beiden Sponsoren Kay Mesecke und Michael Staab ihren Trip in die Hansestadt. Am frühen Nachmittag erreichte man mit den 33 Teilnehmern das Hotel im Stadtteil Billstedt. Abends nahm man ein deftiges Mahl im Hofbräuhaus

ein, an das sich eine zweistündige Kieztour anschloss. Am Samstagvormittag besuchte man in der Speicherstadt die Ausstellung Hamburg Dungeons, in der 600 Jahre der Geschichte Hamburgs dargestellt wurden. Nach kurzer Nacht mit morgendlichem Fischmarktbesuch brach man nach dem Frühstück in Richtung Rockenberg auf. Zuvor besuchte man noch das Stadion auf St. Pauli. (pm/Foto: pv)



## Königin der Blumen

Seit mehr als 2000 Jahren wird die Rose schon als Zierpflanze gezüchtet und als »Königin der Blumen« bezeichnet. Mitten in der Wetterau gibt es einen vorbildlich gepflegten, prächtig blühenden Rosenpark von besonderem Flair. Landfrauen aus Wölfersheim-Wohnbach besuchten den Rosenpark Dröger in Steinfurth und waren beeindruckt von der Vielfalt und faszinierenden Schönheit der zahlreichen

Rosenbeete und Themengärten. Bei einem Rundgang durch den herrlichen Park erläuterte die Betriebsinhaberin Manuela Dräger die 650 verschiedenen Sorten und davon 200 Stammrosensorten. Ihr vor zwei Jahren neu eröffneter Betrieb zählt zu den größten in Deutschland und liegt auf einem sonnigen Hügel, was besonders dem Gesundheitszustand der Rosen zugutekommt, erklärte sie. (pm/Foto: pv)